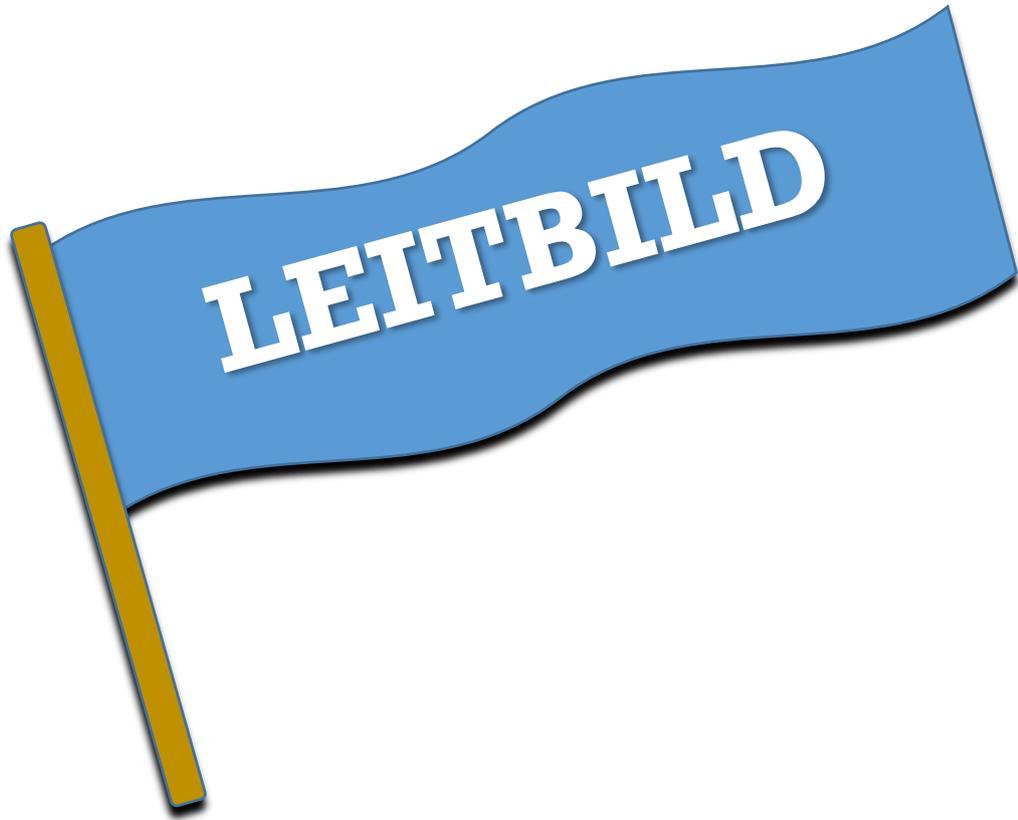




JUGENDDIENST

BOZEN



Der Jugenddienst Bozen ist eine Fachstelle zur subsidiären Unterstützung und Förderung von Personen, Gruppen, Vereinen, Verbänden und Institutionen, die im Arbeitsfeld der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Zudem dient er als gesellschaftlicher und politischer Interessensvertreter sowie als Ansprechpartner für Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Folgendes Leitbild soll dem Jugenddienst Bozen, seinen hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Vorstand und in der Mitgliederversammlung, für die kommenden Jahre als Orientierung für seine breitgefächerte Tätigkeit in der Bozner Jugendarbeit dienen.

Die Ausgangs- und Grundlage dafür bildet das im Jahre 2018 veröffentlichte „Leitbild der Jugendarbeit in Südtirol“, an dessen Urheberschaft das Amt für Jugendarbeit der Provinz Bozen sowie sämtliche Dachverbände der deutschsprachigen Jugendarbeit in Südtirol beteiligt waren.

Angesichts des spezifischen Charakters der urbanen Realität sah der amtierende Vorstand die Notwendigkeit, einen konkreter auf das statutarisch definierte Einzugsgebiet der Stadt Bozen bezogenen Leitfaden zu formulieren.

Das in Begleitung des Südtiroler Jugendrings erarbeitete Dokument verfolgt einen systemischen Ansatz. Es unterscheidet dabei zwischen Bedarf und Mission: Ersteres gibt Auskunft über die von uns festgestellten Erfordernisse im übergeordneten System (sprich: der Gesellschaft, Bereich der Stadt Bozen). Aus diesem Bedarf lässt sich wiederum die eigene Mission als ehrenamtliche Jugendorganisation ableiten.

BEDARF

In unseren übergeordneten Systemen sehen wir einen Bedarf an:



Hilfe zur persönlichen Entwicklung von Jugendlichen

Unterstützung/Begleitung für Jugendliche, die eine Idee realisieren möchten; Beratung/Aufklärung/Orientierung; Sommerjobs und bezahlte Beschäftigung; Möglichkeiten Verantwortung zu übernehmen; Möglichkeiten sich selbst zu erkunden und Fähigkeiten zu entfalten; Raum für Entfaltung ohne Leistungsdruck.



Sprachrohr/Lobby für Jugendpolitik

Platz für Jugendliche zum Feiern; schnelle, effiziente Mobilität; leistbares Wohnen.

BEDARF



Gemeinschaft fördern

Vernetzung von städtischen Akteuren der Jugendarbeit zur besseren Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien; Zusammenführen von losen Gruppen und Gleichgesinnten; Raum für Begegnung (Sprachen, Religionen, Beeinträchtigungen)



Familien unterstützen

Kinderbetreuung im Sommer; Unterstützung von Erziehenden

MISSION

Unsere Mission richtet sich nach dem von uns festgestellten Bedarf der Gesellschaft. Indem wir unsere Mission erfüllen, leisten wir einen wichtigen Beitrag für die übergeordneten politischen, soziokulturellen und sozioökonomischen Systeme, in die wir eingebettet sind.

Was wollen wir tun, um einen Teil des Bedarfes abzudecken?



Wir greifen die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf und unterstützen diese bei deren Umsetzung



Wir ermöglichen Grenzerfahrungen, an denen Jugendliche wachsen können



Wir schaffen Räume, die von Jugendlichen selbst verwaltet werden



Wir schaffen Möglichkeiten und Angebote für bezahlte Beschäftigung bereits ab 16 Jahren



Wir fördern die sozialen und ethischen Kompetenzen von Jugendlichen, vermitteln christliche Werte und sensibilisieren



Wir unterstützen Jugendliche in ihrer Orientierung, ihrer Persönlichkeitsentwicklung und auf ihrem religiösen Weg



MISSION



Wir fördern die
Vernetzung innerhalb der
Jugendarbeit in Bozen



Wir schaffen Raum und
Gelegenheiten für
Begegnung zwischen
Menschen unterschiedlicher
Kulturen, Sprachgruppen,
Religionen, Pfarreien,
Stadtvierteln, usw.



Wir schaffen
Möglichkeiten, damit
Gleichgesinnte
zueinander finden



MISSION



Wir vermitteln zwischen
der Jugendwelt und dem
Rest der Gesellschaft



Wir fördern die
Wertschätzung des
freiwilligen Einsatzes von
Jugendlichen



MISSION



Wir unterstützen
Jugendliche und Familien,
die Hilfe brauchen, im
Organisatorischen wie auch
im Pädagogischen



Wir vermitteln Jugendliche
und Familien in
Krisensituationen an
kompetente Einrichtungen
weiter und begleiten diese
falls notwendig dorthin

